

Ausführliche Informationen über die katholische Lehre zu Glaube, Moral und Gnadenmitteln bietet der *Catechismus Romanus (Römischer Katechismus)*. Papst Klemens XIII. schreibt über diesen Katechismus, daß in ihm »jene Lehre niedergelegt ist, welche in der Kirche allgemein und weit von jeder Gefahr des Irrtums entfernt ist« (Enzyklika *In dominico agro* vom 14. Juni 1761).

Der *Römische Katechismus* und weitere Exemplare dieses Faltblattes können beim Renovamen-Verlag bestellt werden. Das Faltblatt ist **kostenlos** erhältlich, wenn auch eine (gänzlich freiwillige) Spende zu seiner Finanzierung willkommen ist. (Ferner soll im Weltnetz der von zahlreichen Bischöfen empfohlene *Volks-Katechismus* von Hw. Prof. Franz Spirago im Laufe der Zeit vollständig zugänglich gemacht werden: www.volks-katechismus.de) – Bitte helfen Sie mit, die unveränderliche Lehre der römisch-katholischen Kirche möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen: »Es ist nichts wirksamer als katechetische Unterweisung, um die Ehre Gottes zu verbreiten und die Rettung der Seelen sicherzustellen« (Papst Benedikt XIV., Ap. Konstitution *Etsi minime*). – Alle Leser und alle, die mithelfen, dieses Flugblatt zu verbreiten, werden regelmäßig von dem Verlag nahestehenden Priestern in das hl. Meßopfer (nach überliefertem Ritus) eingeschlossen.

Renovamen-Verlag

Inh. Philipp Liehs
Scholiser Weinberge 4 | 06905 Bad Schmiedeberg
Fon: +49 (0) 341 392 985 58 | Fax: +49 (0) 341 392 807 07

info@renovamen-verlag.de



Maria, die Königin des Himmels 4 Dogmen

Mutter Gottes

(Konzil zu Ephesus, 431)

Immerwährende Jungfräulichkeit

(2. Konzil zu Konstantinopel, 553)

Unbefleckte Empfängnis

(Papst Pius IX., 8. Dezember 1854, Rom)

Leibliche Himmelfahrt

(Papst Pius XII., 1. November 1950, Rom)

Entnommen aus:

Pater J.M. Lenz, *Licht – Kraft – Trost*, Kirchliche
Druckerlaubnis: Erzb. Ordinariat Wien, 6. Februar 1970

Eine Frage von unendlicher Bedeutung – DIE VOLLKOMMENE REUE

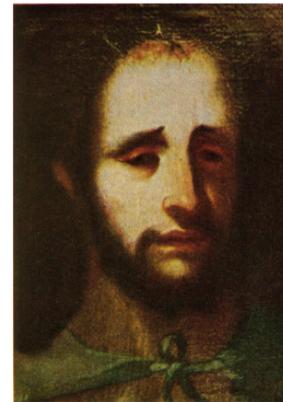
»Mein Herr und mein Gott! Ich bereue alle meine Sünden, weil ich dich, die ewige unendliche Liebe und Güte beleidigt habe. Ich bin fest entschlossen, nach deinem heiligen Willen zu leben und zu sterben. Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz und dies ist mir der größte Schmerz, daß ich betrübt dich, höchstes Gut, o wasch mich rein in deinem Blut!«

Durchdrungen von dieser Gesinnung kannst du in jedem Augenblick mit Gott versöhnt und wiederum ein Kind Gottes werden. Denn die Liebe zerstört die Sünde und bringt die Gnade wieder. »Wer Mich liebt«, spricht der Herr, »der wird von Meinem Vater geliebt werden und Wir werden ihn lieben. Wenn jemand Mich liebt, so wird er Mein Wort halten und Mein Vater wird ihn lieben und Wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.«

(Joh. 14, 21–23)

Für den Katholiken schließt diese Liebesreue ohne weiteres den Entschluß ein, wenigstens die schweren Sünden in der Beichte noch zu bekennen. Könnte man aber nicht mehr beichten, so wäre man doch gerettet.

(Quelle: Gebetszettel, erschienen mit kirchlicher Druckerlaubnis.)



Hauptgebete eines katholischen Christen:

Das Gebet des Herrn

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, zu uns komme dein Reich, dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Das »Gegrübet seist du, Maria«

Gegrübet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Das apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von

Entnommen aus: *Gebetbuch für das Bistum Aachen*

KLEINER KATHOLISCHER KATECHISMUS



»Wir werden nie imstande sein, die unendliche Liebe zu begreifen, die Jesus uns bewiesen hat, als er für uns so vieles gelitten hat und schließlich sogar für uns gestorben ist.«

Hl. Alfons von Liguori



Die sechs Stücke, die jeder kennen und glauben muß

Jeder muß glauben:

- daß ein Gott ist, der alles erschaffen hat, erhält und regiert;
- daß Gott ein gerechter Richter ist, der das Gute belohnt und das Böse bestraft, entweder bald oder mit der Zeit, wenn nicht in diesem, so doch im künftigen Leben;
- daß in der einen Gottheit drei Personen sind: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist;
- daß die zweite Person in Gott Mensch geworden und am Kreuz für uns gestorben ist;
- daß die Gnade Gottes zur Seligkeit notwendig ist;
- daß die Seele des Menschen unsterblich ist.

Die zwei Gebote der Liebe

- Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, aus deinem ganzen Gemüte und aus allen deinen Kräften. Das ist das größte und erste Gebot!
- Das andere aber ist diesem gleich: du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!

(Matth. 22, 37–40)

Die heiligen zehn Gebote

Ich bin der Herr, dein Gott:

- Du sollst keine fremden Götter neben mir haben!
- Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren!
- Gedenke, daß du den Sabbath heiligest!

- Du sollst Vater und Mutter ehren, auf daß es dir wohlergehe und du lange lebest auf Erden!
- Du sollst nicht töten!
- Du sollst nicht Unkeuschheit treiben!
- Du sollst nicht stehlen!
- Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten!
- Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib!
- Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut!

Die fünf Gebote der hl. katholischen Kirche

- Du sollst die gebotenen Feiertage halten!
- Du sollst alle Sonn- und Feiertage eine Messe mit Andacht hören!
- Du sollst die gebotenen Fasttage und die Abstinenztage halten!
- Du sollst wenigstens einmal im Jahre deine Sünden beichten!
- Du sollst wenigstens einmal im Jahre die heilige Kommunion empfangen, und zwar in der österlichen Zeit!

Die sieben Hauptsünden

- Hoffart,
- Geiz,
- Unkeuschheit,
- Neid,
- Unmäßigkeit im Essen und Trinken,
- Zorn,
- Trägheit.

Die sechs Sünden gegen den Heiligen Geist

- Vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit sündigen;
- an der Gnade Gottes verzweifeln;
- der erkannten christlichen Wahrheit widerstreben;
- seinen Nächsten um der göttlichen Gnade willen beneiden;
- gegen heilsame Ermahnungen ein verstocktes Herz haben;
- in der Unbußfertigkeit vorsätzlich verharren.

Die vier himmelschreienden Sünden

- Der vorsätzliche Totschlag,
- die sodomitische Sünde,
- die Unterdrückung der Armen, Witwen und Waisen,
- die Vorenthaltung oder Entziehung des verdienten Tage- oder Arbeitslohnes.

Die neun fremden Sünden

- Zur Sünde raten,
- andere sündigen heißen,
- in die Sünde anderer einwilligen,
- andere zur Sünde reizen,
- die Sünde anderer loben,
- zur Sünde stillschweigen,
- die Sünde nicht strafen,
- zur Sünde helfen,
- die Sünde anderer verteidigen.

Die drei göttlichen Tugenden

- Der Glaube,
- die Hoffnung,
- die Liebe.

Die vier sittlichen Tugenden

- Klugheit,
- Gerechtigkeit,
- Mäßigung,
- Starkmut.

Die sieben Tugenden, die den sieben Hauptsünden entgegengesetzt sind

- Demut,
- Freigebigkeit,
- Keuschheit,
- wohlwollende Liebe,
- Mäßigkeit,
- Sanftmut,
- Eifer im Guten.

Die sieben hl. Sakramente

- Die Taufe,
- die Firmung,
- das allerheiligste Sakrament des Altars,
- die Buße,
- die letzte Ölung,
- die Priesterweihe,
- die Ehe.

Die in der heiligen Schrift besonders empfohlenen guten Werke

- Beten,
- Fasten,
- Almosengeben.

Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit

- Die Hungrigen speisen,
- die Durstigen tränken,

- die Nackten bekleiden,
- die Fremden beherbergen,
- die Gefangenen erlösen,
- die Kranken besuchen,
- die Toten begraben.

Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit

- Die Sünder zurechtweisen,
- die Unwissenden lehren,
- den Zweifelnden recht raten,
- die Betrübten trösten,
- das Unrecht geduldig leiden,
- denen, die uns beleidigen, gern verzeihen,
- für die Lebendigen und Toten Gott bitten.

Die drei evangelischen Räte

- Die freiwillige Armut,
- die stete Keuschheit,
- der vollkommene Gehorsam unter einem geistlichen Oberen.

Die Hauptpflichten des Christen

Christus der Herr sagt:

- »Wer Mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach.«
- »Lernet von Mir, denn Ich bin sanftmütig und demütig von Herzen.«

- »Liebet eure Feinde, tuet Gutes denen, die euch hassen, und betet für die, welche euch verfolgen und beleidigen.«
- »Liebet einander so, wie Ich euch geliebt habe; daran werden sie erkennen, daß ihr Meine Jünger seid.«

Die acht Seligkeiten

- Selig sind die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich.
- Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Land besitzen.
- Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
- Selig sind, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.
- Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
- Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.
- Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.
- Selig sind, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ist das Himmelreich.

Die vier letzten Dinge

Tod - Gericht - Himmel - Hölle.